Der Spieltag vom 31.1.2026

Sportausschuss Tennis

Hier die Ergebnisse und mehr vom Wochenende:

Stadtliga Damen 45+

SG Hatzfeld Wuppertal e.V - BSV Vorwerk & Co. Wuppertal 0 : 6

Die amtierenden Stadtmeisterinnen von Vorwerk knüpfen nahtlos an ihre Erfolgsspur an. Neue Saison, altes Muster - sie treten an und siegen. Der klare Erfolg gegen Hatzfeld war zwar erwartet, doch am Ende fühlte es sich fast so an, als hätte es zwei Gewinner gegeben.
Die Gastgeberinnen hatten bis kurz vor Spielbeginn mit krankheitsbedingten Ausfällen zu kämpfen und mussten improvisieren, um überhaupt eine vollständige Mannschaft auf den Platz zu bringen. Persönliche Pläne wurden gestrichen, Prioritäten verschoben - Einsatz pur, der Respekt verdient.

MF Christina Davidovic (li., hier auf einem Archivbild) von den Hatzfelder Mädels ließ uns dann noch wissen:

„Dieser Spieltag hat uns wieder gezeigt, wofür die Hatzfeld Mädels stehen - Teamgeist pur. Am Ende stand zwar ein 0:6 auf dem Spielbericht, doch die Stimmung blieb - wie gewohnt - durchweg entspannt und gut gelaunt.“

Auf dem Platz zeigte sich dann jedoch die beeindruckende Konstanz der Vorwerk-Damen. Ulrike Borchel, Andrea Blumenthal, Sarah Janisch und Britta Pohl ließen in den Einzeln nichts anbrennen und spielten ihre Klasse souverän aus. Die Hatzfelderinnen kämpften tapfer wie immer, doch die Favoritinnen waren auch an diesem Tag schlicht eine Nummer zu stark. In den Doppeln bestätigte Vorwerk einmal mehr seinen Ruf als eingespielt, routiniert und nervenstark. Die bekannte Doppelstärke setzte den Schlusspunkt unter einen rundum überzeugenden Auftritt.
Hatzfeld geht trotz der Niederlage wieder erhobenen Hauptes vom Platz. Vorwerk dagegen sendet eine klare Botschaft an die Liga: Wir sind bereit für die nächste Titeljagd.

BSG Stadtverwaltung Wuppertal - BSV Garten Roßbach 0 : 6

Die Damen von Garten Roßbach haben in der Qualifikationsrunde zur Stadtmeisterschaft ein deutliches Zeichen gesetzt. Beim Erfolg gegen die Stadtverwaltung ließen sie zu keinem Zeitpunkt Zweifel an ihrem Siegeswillen aufkommen und bleiben weiterhin ohne Satzverlust. Jennifer Ernenputsch, Daniela Fasoli-Wörmann, Ute Engstfeld und Annette Getzlaff präsentierten sich in

hervorragender Form und gewannen ihre Matches souverän. Die Stadtverwaltung fand kaum Mittel, um dem konstanten Druck standzuhalten.
Mit diesem klaren Ergebnis unterstreicht Garten Roßbach frühzeitig die Ambitionen im Wettbewerb und sie gehen mit viel Selbstvertrauen in die kommenden Begegnungen der Qualifikationsrunde.

BSV Rainbow - TP - Dönberg - SG Tennispark Fischertal 5 : 1

Rainbow ging nicht nur als Favorit in die Begegnung, sondern profitierte zusätzlich vom Pech der Gäste, die lediglich mit drei Spielerinnen antreten konnten. Schon nach den Einzeln war die Partie entschieden. Sibylle Fritsche und Anne Rouenhoff dominierten in ihren Spielen deutlich und stellten früh die Weichen auf Sieg. Für Fischertal hielt Maria Neunzig dagegen. Nervenstark und abgeklärt holte sie den einzigen Punkt ihres Teams.
Im abschließenden Doppel zeigten das Schwesterndoppel Sybille Fritsche und Bettina Gayk einmal mehr ihre eingespielte Harmonie auf dem Platz. In intensiven, sehenswerten Ballwechseln setzten sie sich gegen Gunda Jacks und Maria Neunzig durch und machten den 5:1-Endstand perfekt.
Mit diesem Erfolg bleiben die Rainbow-Damen ungeschlagen und festigen ihren starken zweiten Tabellenplatz. Fischertal rangiert mit einem ausgeglichenem Punktekonto auf Platz vier genau im Mittelfeld, aber weiterhin mit Blick nach oben.

Stadtliga Herren 45+

BSV Schröder Bau 1994 - SG Hatzfeld Wuppertal e.V 2 : 4

Schröder Bau warf alles in die Waagschale, doch gegen den Titelfavoriten aus Hatzfeld reichte die beherzte Gegenwehr am Ende nicht ganz. Schon in den Einzeln legten Gunnar Klau, Oliver Hunold und Thaddäus Kielkowski mit einer 3:1-Satzführung den Grundstein für den späteren Hatzfelder Erfolg. Für Schröder Bau sorgte Thomas Helpenstein in einem intensiven Match gegen Nazem Zinelabedin noch einmal für ein wenig Hoffnung. Doch Hatzfeld ließ sich nicht beirren.
Im ersten Doppel machten Bernhard Kainer und Nazem schließlich kurzen Prozess und ließen ihren Gegnern keine echte Chance. Damit war der Sieg perfekt. Das zweite Doppel, in dem Thomas gemeinsam mit Birgit Hömberg stark aufspielten, brachte nach richtig guten Ballwechseln den Satzerfolg, doch für eine Wende war es zu spät.
So blieb es bei einer engagierten Teamleistung von Schröder Bau die hoch einzuschätzen ist, auch wenn es diesmal keine Tabellenpunkte dafür gibt.

Stadtliga Herren Classic

BSV Garbe.Köhrs.Däbritz - Elberfelder TC 0 : 6

Im BKV Wuppertal durfte am Wochenende mit dem ETC ein neues Team begrüßt werden. Sie sind nicht nur neu in der Spielklasse, sondern setzten gleich mit einem überzeugenden 6:0-Auftaktsieg gegen GKD ein dickes Ausrufezeichen. Ein Einstand nach Maß - allerdings einer, der härter erkämpft war, als es die nackten Zahlen vermuten lassen. Bereits vor dem Warmspielen war klar: Hier treffen Spieler verschiedener Generationen aufeinander. Doch der Altersunterschied sorgte

keineswegs für Distanz - im Gegenteil. Die Stimmung war herzlich, respektvoll und geprägt von sportlicher Fairness. Genau so stellt man sich Mannschaftssport vor.

Michael Zielinski erzielte mit seinen schnellen Beinen und blitzartigen Reflexen immer wieder spektakuläre Punkte. Auch wenn viele Ballwechsel eng waren, hatte er am Ende stets „eine Nasenspitze“ Vorsprung und durfte sich nach einer starken Leistung verdientermaßen freuen.

Für Mario Cossu (li., GKD) war es auch sein erstes Spiel. Und es wurde gleich ein echter Härtetest. Gegen Samir Salti (re., ETC) entwickelte sich ein Duell, das an Spannung kaum zu überbieten war. Die Führung wechselte mehrfach, ehe Samir sich mit 9 : 6 durchsetzte und den ETC weiter auf die Siegerstraße brachte.

Auch Jonas Ruckes und MF Hannes Flathmann wollten da nicht zurückstehen. Trotz heftiger Gegenwehr ihrer Gegner spielten sie konzentriert, variabel und punkteten am Ende souverän. Sehr knapp ging es im ersten Doppel zu. Mario Cossu und Werner Geissler waren nahe dran am Satzgewinn gegen die beiden starken Youngster Michael und Jonas. Am Ende mussten sie sich trotz zwischenzeitlicher Führung mit 4 : 6 geschlagen geben.

Gerne stellten sich die Spieler noch zu einem gemeinsamen Foto vor die „Linse“.

v. li. n. re.: Jonas Ruckes, Samir Salti, Mario Cossu, MF Hannes Flathmann, Werner Geissler, Bernd Müller-Nowak und Manfred Bauer.
Es fehlt Michael Zielinski.

Der Sportausschuss Tennis bedankt sich bei allen Teilnehmenden für ihren Einsatz und die fairen Begegnungen. Unabhängig von den Resultaten stand erneut der gemeinsame Spaß am Spiel im Mittelpunkt. Jede Begegnung hat gezeigt, wie wertvoll Bewegung und sportlicher Austausch für Wohlbefinden und Gemeinschaft sind. Wir freuen uns bereits auf die nächsten Spieltage und darauf, alle Spielerinnen und Spieler wieder auf dem Platz zu sehen.

Bleibt gesund!